

Zehnter „SCOT 8000“ für Wappen-Reederei

Produktentanker „Wappen von Nürnberg“ passierte den Nord-Ostsee-Kanal zur Ladungsübernahme in Russland

Die Wappen-Reederei GmbH & Co. KG (Hamburg) hat am 17. Dezember den zehnten Chemikalien- und Ölproduktentanker des Typs „SCOT 8000“ von der im Donaudelta gelegenen rumänischen Werft Damen Galati für eine Fondsgesellschaft des Emissionshauses Hansa Hamburg Shipping International übernommen

und unter britischer Flagge in Dienst gestellt.

Die Jungferreise der „Wappen von Nürnberg“ führte mit Speiseöl aus der Ukraine nach Purfleet an der Themse. Gestern passierte sie den Nord-Ostsee-Kanal auf dem Weg nach Svetlyy/Kaliningrad, wo Schmieröl für Westafrika zu laden ist. Die „Wappen von

Hamburg“ hatte die Serie im Dezember 2002 eingeleitet, 2003 folgten „Berlin“, „München“, „Bayern“ und „Bremen“, 2004 kam „Leipzig“ in Fahrt, 2005/ 2006 verließen „Frankfurt“ und „Stuttgart“ die Werft, und im August 2007 trat „Wappen von Dresden“ die Jungferreise an. In 2008 wird die Serie mit der am 12. Oktober 2007 vom Stapel gelaufe-

nen „Wappen von Flensburg“ (1111) und der „Wappen von Augsburg“ (1118) komplettiert. Besondere Merkmale der im Hause Frachtcontor Junge & Co. in Hamburg befrachteten Wappen-Tanker sind ihre Doppelhülle, zwei vollständig voneinander getrennte MAN B&W-Antriebsanlagen (2 x 1800 kW für 14,5 Knoten), zwei Propeller

und zwei Ruderanlagen. Bei 116,90 Metern Länge, 18 Metern Breite und einem Tiefgang von 7,41 Metern weisen die nach Plänen der Lindenauwerft erstellten Tanker eine Tragfähigkeit von 8250 Tonnen auf. Das Gesamtvolumen der bis 180 Grad aufheizbaren Ladetanks wird mit 8593 Kubikmetern angegeben.

ed/www.thb.info